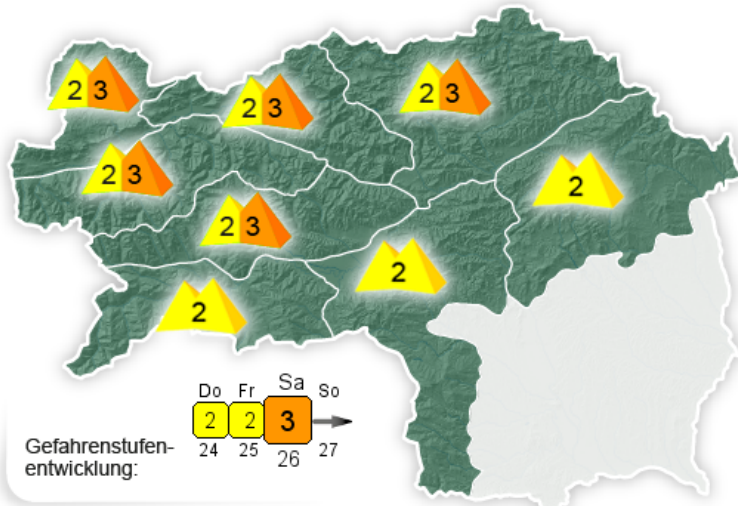




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 26.01.2019**
(herausgegeben: Freitag, 25.01.2019, 15:38 Uhr)



**R1 Nordstau-
gebiet:**
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:**
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Ganztägig

Ganztägig

WAS?
sind die
Hauptprobleme



Tribschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese
Probleme



am stärksten
betroffen



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



überwiegend durch
geringe
Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
bestehen die
Probleme



Schwachschicht im
Übergang zum
Aitschnee



Gleitschicht am
Boden

Frischer Tribschnee in den Nordstaugebieten! Anstieg der Lawinengefahr auf erheblich!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr steigt in den Nordalpen und in den Nieren Tauern während des Tages auf erheblich an. Das Hauptproblem ist der frische Tribschnee hinter Geländeübergänge bzw. im kammnahen Bereich, welcher oberhalb der Baumgrenze in den Sektoren Ost und Süd bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden kann. Auch Gleitschneelawinen sind nach wie vor Thema. Diese können jederzeit spontan in allen Höhenlagen aus steilen Hangbereichen abgehen. Dabei können auch exponierte Straßen und Hofzufahrten betroffen sein! Gefahrenzeichen sind geöffnete Schneemäuler.

Schneedeckenaufbau

Die kalten Tage und Nächte führten auf der Schneedeckenoberfläche zum Aufbau von Oberflächenreif oder kantigen Formen. Auf dieser frischen, weichen Schicht lagert sich am Samstag der Schnee (Tribschnee) ab. Die Verbindung dieser Schichten ist nicht gut. Sonst ist das Schneedeckenfundament in den schneereichen Gebieten stabil. In den südlichen Gebirgsgruppen schwächt die aufbauende Umwandlung den Schneedeckenaufbau. In allen Höhenlagen existiert nach wie vor ein bodennaher Schmierfilm, der vor für anhaltende Gleitschneeaktivität sorgt.

Wetter

Die Berge des Nordstaugebietes sind bereits in den Vormittagsstunden in Wolken. Am Vormittag beginnt es zu schneien und zwischen Dachstein und Hochschwab fällt der Schneefall auch intensiv aus. Am Nachmittag erreicht die Schneeschauer auch den Süden. Der Wind weht stark bis stürmisch aus Nordwest. Die Temperaturen steigen bis zum Abend in 2000m auf -5 Grad an. Am Sonntag stellt sich vorübergehend milderes Bergwetter ein. Es bleibt meist trocken und die Sonne zeigt sich immer wieder. Der Wind dreht auf Südwest.

Tendenz

Die schattseitigen Hänge werden mit dem Südwestwind mit Tribschnee befüllt. Die erhebliche Schneebrettgefahr bleibt bestehen.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang